

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 71 (1984)
Heft: 15: Werterziehung in der (öffentlichen) Schule

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

«Es hat noch Platz im Stall»

Eine Aktion der CARITAS Schweiz

pd. Im Rahmen eines «Aktionspaketes» bietet CARITAS Schweiz dieses Jahr auch ein Bastelset für Krippenfiguren an. Dabei geht es nicht nur darum, Kindern – und deren Eltern – eine Beschäftigung für die langen Winterabende zu vermitteln. Vielmehr soll damit auch der Gedanke wachgerufen werden, dass «Bethlehem mitten unter uns» ist.

Das Bastelset ist eines von mehreren Angeboten, die Eltern, Seelsorgern, Katecheten, Lehrern und Schülern die Gelegenheit bieten sollen, an Mitmenschen in Not, vor allem an jene in der Dritten Welt, zu denken und für sie etwas zu tun.

Unter den Angeboten findet sich auch die «Projektpartnerschaft», mit der Private, Kirchgemeinden

und Pfarreien eingeladen werden, die Mitverantwortung für ein bestimmtes CARITAS-Projekt in der Dritten Welt zu übernehmen. Es werden zudem Hinweise für Verkaufsaktionen vermittelt: Durch den Verkauf von Honig und Vollrohrzucker aus Chile, Guatemala und Mexiko beispielsweise werden unmittelbar lateinamerikanische Kleinbauern unterstützt. (Die Unterlagen sind zu beziehen beim Informationsdienst der CARITAS Schweiz, Postfach, 6002 Luzern. Tel. 041/ 50 11 50)

Alternativen zum Studium

Information für Lehrer und Maturanden

Nach der Matur an die Universität, nach dem Lehrerseminar in die Schulstube: Diese Wege sind häufig und bekannt. Es sind aber nicht die einzigen. Jähr-



Hellraum-Projektor

Von Schulen getestet – mit Erfolg bestanden

Ecolux, Schweizer Fabrikat und Schweizer Qualität, in attraktivem Design. Robuste und langlebige Konstruktion (5 Jahre Garantie), mit bestechenden Merkmalen, ausgeklügelter Sicherheit, Bedienungskomfort. Jetzt selber testen, jetzt bestellen!
(Info-Prospekt ist abrufbereit)
Einführungsrabatt und Geschenk.

Coupon sofort einsenden an:

Kümmerly + Frey, Lehrmittel,
3001 Bern
oder Telefon 031/ 24 06 66/ 67



Kümmerly + Frey
Lehrmittelzentrum
Hallerstrasse 6
Postfach
3001 Bern

Bestell- und Info-Coupon Hellraum-Projektor Ecolux

Von Schulen getestet – mit Erfolg bestanden

☐ **Ja**, senden Sie uns den Hellraum-Projektor Ecolux zu Fr. 1178. – abzüglich 10% Schulrabatt, mit dem Geschenk «Referentenset».

☐ **Ja**, wir sind an einer Demonstration interessiert. Bitte Ihr Telefon an _____ für einen Termin.

☐ **Ja**, Ihr Ecolux interessiert uns. Senden Sie uns Unterlagen.

Schule _____

zuständig _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Einsenden an Kümmerly + Frey, Lehrmittel, 3001 Bern.
Oder Telefon 031/ 24 06 66/ 67.

lich beabsichtigen rund zehn Prozent der Maturanden, eine nichtakademische Ausbildung anzutreten. Für Primarlehrer/innen, deren Eintritt in den Schulunterricht angesichts der herrschenden Stellenknappheit schwierig geworden ist, treten andere Berufsmöglichkeiten ins Blickfeld.

Maturanden und Lehrern eine Hilfe bei der Suche nach ausseruniversitären Ausbildungsmöglichkeiten zu geben, ist die Absicht einer von der AGAB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für akademische Berufs- und Studienberatung) neu herausgegebenen Informationsschrift. Die Broschüre mit dem Titel «Alternativen zum Hochschulstudium» gibt einen Überblick über mehr als 200 Berufsausbildungen in den Bereichen Technik, Handel, Erziehung, Information, Kunst, Sozial- und Gesundheitswesen. Von «Ärztebesucher» bis «Zollbeamter» werden einzelne Berufe und die entsprechenden Ausbildungen samt Zulassungsbedingungen kurz beschrieben; Kontaktadressen verweisen auf weiterführende Informationsmöglichkeiten. Die Schrift kann zum Preis von Fr. 10.– bei der Studien- und Berufsberatung des Kantons Zürich, Hirschengraben 28, 8001 Zürich, Tel. 01/47 50 20, gekauft werden.

IKA – Interkantonale Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe

Jahrestagung 1984

Samstag, 1. Dezember 1984, im Volkshaus Helvetiaplatz, Stauffacherstr. 60, 8004 Zürich

9.20	Begrüssung
9.30	Musikalische Eröffnung durch NÖGGI
10.00–12.00	Dr. Margrit Vasella und lic. phil. Hans Ruedi Weber berichten mit Dias über ihre Arbeit im Kunsthaus
11.00	Pause

Für den Vorstand der IKA
(IKA Zürich, PC 84-3675 Winterthur)
Röbi Ritzmann, Neumarkt 15, 8001 Zürich

Musik und Video

Der Stiftungsrat der Jubiläumstiftung Musik Hug «Kind und Musik» (1982 zum 175jährigen Bestehen von Musik Hug gegründet) unterstützt mit Erträgen aus dem Stiftungskapital von Fr. 150 000.– Aktivitäten, die auf lebendige und anschauliche Weise das Kind zur Musik führen und zur Entwicklung der musikalischen Ausdrucksfähigkeit beitragen.

Die Stiftung schreibt jetzt die *dritte Prämiierung* aus: *Musik und Video*.

Es geht um die *Darstellung und Vermittlung von Musik durch das Medium Video*. Gesucht werden Konzepte, Drehbücher oder fertige Video-Bänder

von und mit Kindern/Jugendlichen für Kinder/Jugendliche. Eingeladen sind z.B. Schulklassen, Jugendgruppen, Familien usw. Das Thema kann jede Art von Musik sein und sollte max. 10 Minuten dauern. Einzusenden sind entweder bespielte Bänder (VHS) mit Angaben über die Beteiligten, Art und Zeitpunkt der Herstellung oder Konzept und/oder Drehbuch. Detaillierte Unterlagen über die Ausschreibung sind in jeder Musik-Hug-Filiale oder von der Stiftung direkt erhältlich. *Projekteingaben sind bis zum 31. März 1985 an die Jubiläumstiftung Musik Hug «Kind und Musik», Postfach, 8022 Zürich einzusenden.*

Besichtigungsverzeichnis schweizerischer Kraftwerke

Häufig erhalten wir Anfragen von Lehrern, die wissen möchten, welche Kraftwerke sie in der Nähe ihres Schul- oder Klassenlagerortes mit ihren Schülern besuchen könnten und wo sie sich für eine Besichtigung zu melden hätten.

Wir haben uns deshalb entschlossen, ein entsprechendes Verzeichnis herauszugeben. Es enthält alle Kernkraftwerke, die grösseren fossilthermischen Anlagen und – geographisch geordnet – die wichtigsten Wasserkraftzentralen. Nebst der Telefonnummer und der für Auskünfte und Anmeldungen zuständigen Person sind für jede Anlage einige wenige Angaben (Fallhöhe, Turbinentypen usw.) aufgeführt.

Das Besichtigungsverzeichnis kann bei der INFEL für Fr. 2.– bezogen werden.

INFEL, Ressort Jugend/Schulen
Bahnhofplatz 9, Postfach, 8023 Zürich

Ihr Partner für Schuleinrichtungen



Eugen Knobel · 6300 Zug · Tel. 042 21 22 38

Kursausschreibungen des Bernischen Lehrervereins

Standortbesinnung

Donnerstag/Freitag, 3./4. Januar 1985 in Bern.

Leitung: Dr. René Riesen, Lehrer und Soziologe, St. Stephan.

Der Kurs will Anstoss geben, sich auf die berufliche und persönliche Situation zu besinnen.

Anmeldungen bis 1. Dezember 1984 an das Kurssekretariat des Bernischen Lehrervereins, Postfach 3029, 3000 Bern 7.

Studienreise ins Burgund unter dem Thema

«Der Übergang vom Mittelalter in die Neuzeit»

Montag bis Karfreitag, 1. bis 5. April 1985.

Leitung: Dr. Hans Hubschmid, Meikirch.

Die Studienreise will den Stätten nachgehen, die die kulturelle und politische Verflechtung der alten Eidgenossenschaft mit dem Burgund bezeugen: Einflüsse der Klöster, Zusammenprall eidgenössischer Staaten mit dem Fürstenstaat Burgund, u.a.m.

Anmeldungen bis 10. Januar 1985 an das Kurssekretariat des Bernischen Lehrervereins, Postfach 3029, 3000 Bern 7.

Pflanzen und Tiere im Winter

1. bis 6. April 1985 im Naturschutzzentrum Aletschwald (NSZ), Riederfurka/Riederalp VS.

Leiter: Mitarbeiter des NSZ.

Wie passen sich Pflanzen und Tiere den extremen Belastungen an: kurze Tage, flach einfallende Sonnenstrahlen, niedrige Temperaturen, grosse Schneehöhe? Extremsituationen geben erfassbarere Einsichten in Vorgänge.

Anmeldungen bis 1. Februar 1985 an das Kurssekretariat des Bernischen Lehrervereins, Postfach 3029, 3000 Bern 7.

Umweltverbände bieten LehrerService an

Eine neue gemeinsame Dienstleistung zur Umwelt-erziehung schufen die vier grossen deutschen Umweltverbände: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Deutscher Bund für Vogelschutz (DBV), Deutsche Umwelthilfe und Umweltstiftung WWF Deutschland.

Zu Schwerpunktthemen der Umwelterziehung erscheinen jährlich fünf LehrerService-Hefte. Auch die Leser sind an der Erstellung der Zeitschrift beteiligt, indem ihre Informationen, Anregungen, Hilfen, Ideen und Impulse in der Ideenbörse des LehrerService berücksichtigt werden. Hier finden sich auch Vorschläge für Aktionen, Spiele, Experimente sowie reproduzierfähige Arbeitsblätter. Das Material kann flexibel und fächerübergreifend eingesetzt werden. Der LehrerService ist aber mehr als eine Zeitschrift: Passend zu den Themen der Hefte werden Unter-

richtshilfen, Bücher, Dia-Serien und Filme vorgestellt, die für LehrerService-Abonnenten grösstenteils zu Sonderkonditionen erhältlich sind.

Im *Telefonservice* vermittelt das Lektorat des LehrerService Adressen von Beratern, die rasche Informationen zu bestimmten Themen bieten können.

Ferner informiert der LehrerService über Tagungen, Seminare, Ausstellungen und führt selbst *Seminare* zu einzelnen Schwerpunktthemen durch.

Des weiteren werden *Arbeitskreise* zur Vor- bzw. Nachbereitung von Themenheften, Besprechung von Unterrichtsmaterialien, Filmen usw. eingerichtet.

Der LehrerService wendet sich insbesondere an Lehrer aller Schularten, Pfarrer, Kindergärtnerinnen, in der Erwachsenen- und Jugendbildung Tätige, Volkshochschulen, Umweltschutzgruppen und alle ökologisch Interessierten.

Das Jahresabonnement des LehrerService kostet DM 24,- für Mitglieder der Umweltverbände bzw. DM 48,- für Nichtmitglieder.

Weitere Auskünfte, Probehefte (für DM 4,- in Briefmarken) und ein Verzeichnis der Unterrichtshilfen sind erhältlich beim BUND, Lektorat des LehrerService, Erbprinzenstrasse 18, D-78 Freiburg i. Br.

Zwei interessante Kursangebote

Biblische Studienreise nach Jordanien

Vom 3. bis 16. April 1985 wird von der Bibelpastoralen Arbeitsstelle, Zürich, in Verbindung mit der Luzerner Lehrerfortbildung eine biblische Studienreise nach Jordanien durchgeführt. Sie wird von Dr. theol. Walter Bühlmann, Erziehungsrat, Luzern, geleitet. Der Pauschalpreis beträgt Fr. 2440.-. Der Sonderprospekt kann bei der Bibelpastoralen Arbeitsstelle SKB, Bederstrasse 76, 8002 Zürich, angefordert werden.

«Weihnachten 1984»

15. Dezember (15.00 Uhr) bis 16. Dezember (ca. 16 Uhr) im Bildungshaus Quarten am Walensee. Leitung: P. Josef Gemperle, Bern, und Armin Binotto, Hitzkirch.

Wenige Tage nach diesem Wochenende wird Weihnachten sein. Aber: Was feiern wir Erwachsene dann eigentlich? Kindheits-Erinnerungen, Kinder-Sehnsüchte? – Wenn aber das mit der Verkündigung, mit der Menschwerdung wahr wäre, was dann –?! Solchen letzten Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen. Der Theologe gibt Impulse zur persönlichen Auseinandersetzung mit dem Thema; der Lehrer zeigt Möglichkeiten der Umsetzung im Unterricht.

Kurs- und Pensionsgeld Fr. 100.-. Anmeldungen sind bis zum 15. November 1984 an die Luzerner Lehrerfortbildung, Postfach, 6285 Hitzkirch, zu richten (Telefon 041 - 85 10 20).

Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)

Kursausschreibungen

Nr. 75: Skilagervorbereitung/J+S FK

Vorbereitung zur Planung und Durchführung eines Skilagers. Aufzeigen und Erproben verschiedener Aspekte der Skilagergestaltung (Themen aus dem Internationalen Skikongress). Persönliche Weiterbildung inkl. Fortbildung J+S.

13.–16.12.1984 in Davos. Kursleitung: Joss Ursula.
Anmeldefrist: 1.11.1984

Nr. 77: Skifahren A: J+S-Leiterkurs 3 (1. Teil)

Vorbereitung der methodisch-technischen Inhalte der Leiterausbildung und -prüfung.

26.–31.12.1984 in Laax GR. Kursleitung: Gygli Andreas. Anmeldefrist: 15.11.1984

Nr. 78: Skifahren A: J+S-Leiterkurs 1/J+S FK

Skikurs für Lehrer und Leiter in Schulskilagern, insbesondere der Oberstufe.

26.–31.12.1984 auf Seebenalp (Flumserberge). Kursleitung: Ebnetter Albert. Anmeldefrist: 15.11.1984

Nr. 81: Skiakrobatik in der Schule/J+S LK2 (E)

Gundformen LK 1–3 (pers. Fertigkeit). Springen als Einführungsmöglichkeit. Formen für Wettkampf und Spiel. Bau von Sprunganlagen und Parcours. Nicht geeignet für völlige Anfänger – eigene Ausrüstung erforderlich.

26.–31.12.1984 in Davos. Kursleitung: Disler Pius.
Anmeldefrist: 15.12.1984

Aktuell:

Wissen über Erdgas

Energiefragen sind in allen Lebensbereichen von grosser Bedeutung – heute und für die Zukunft. Sie stellen deshalb auch ein wichtiges, fachübergreifendes Thema für den Unterricht dar. Dazu ist sachgerechtes Wissen nötig – auch über Erdgas,

den dritt wichtigsten Energieträger der Schweiz.

Verlangen Sie unser Informationsmaterial über das umweltfreundliche Erdgas – die Energie der Zukunft.

- ☐ Daten und Fakten aus der Gaswirtschaft
- ☐ Gas in Zahlen 1984
- ☐ Umweltschutz mit Erdgas
- ☐ Kochen mit Gas

Dia- und Filmverleih

- ☐ Schul-Diaschau mit Kommentar
- ☐ «Erdgas traversiert die Alpen»
(Bau der Gas-Pipeline Holland-Italien)
- ☐ «Die 7 Inseln von Frigg»
(Erdgasgewinnung in der Nordsee)
- ☐ «Erdgas – natürlich»
(Europäische Zusammenarbeit)

- ☐ «Erdgas durch den Zürichsee»
(Bau einer Unterwasserleitung)

Alle Filme sind in 16 mm Lichtton oder in Videokassetten erhältlich.

Name/Vorname: _____

Adresse: _____



Dokumentationsdienst der schweizerischen Gasindustrie
Grütlistrasse 44, 8027 Zürich, Telefon 01/2015634